

Mandat! Eine revolutionäre Bewegung würde das ganze Proletariat ergreifen und die herrschenden Klassen summt der Regierung würden, so meint Hans Müller, ins Wanken geraten. Die Worte, mit denen die Abgeordneten die Niederlegung ihrer Mandate motiviren würden, müßten wie ein politischer Dolch durch das Reich rufen und das Proletariat zu einem bedeutenden Machtfaktor machen. Dann würden die Ereignisse kommen und Geschehnisse bieten, mit dem ganzen Programm unter die Waffen zu gehen; würden die Abgeordneten wieder gewählt, dann gesehien sie die größten Vorfälle als Führer und würden ganz anders auftreten und sprechen können. Wenn nicht, nur so ist es auch gut; dann hätte man doch die Handfläche erreicht, die Partei würde durch und durch revolutionär, sie wäre sich klar über ihre Macht und die herrschenden Klassen würden sich gewaltig fürchten! „Doch auch nicht!“ bemerkte dazu die „M. N. N.“ „Denn was Herr Hans Müller von dem dem Zehnten der nicht auf das revolutionäre Programm der Sozialdemokratie schwärmenden Wählerkreise sagt, ist vor ihm schon oftmals festgestellt worden; daß ein Mann, der mit den Verhältnissen der Partei intim vertraut ist, es bestmöglichst, kann nur mit Genehmigung begnügt werden. Das übrige „revolutionäre“ Zehntel aber wird kaum von irgend Jemandem geführt werden.“

Politische Uebersicht.
Deutsches Reich.

* Berlin, 16. Oktober. (Hofnachrichten.) Am heutigen Sonntag Vormittag wurden der Kaiser im Winterpalais eines Gottesdienstes bei, welcher von Hofprediger Rüdiger als Gottesdienst abgehalten wurde. Mittags empfing der Kaiser im Winterpalais den Kultusminister Dr. Hoffe, den Präsidenten des evangelischen Oberkirchenrathes Dr. Barchanow und den Chef des Civilbundes, Wittl. Geh. Rath Dr. v. Vacansius, welche darauf auch mit einer Einladung zur kaiserlichen Tafel beehrt wurden. — (Der Prinz und die Prinzessin Heinrich von Preußen) werden sich auf der Rückreise von England nach Berlin und Darmstadt begeben und erst in der letzten Novemberwoche nach Kiel zurückkehren. Alsbald übernimmt Prinz Heinrich das Kommando des zur ersten Division der Manöverflotte gehörigen Panzerflottillen „Casseler“. Diese Division, Wehrschiff der Admiral Schwabe, besteht aus den Panzerflottillen „Admiral“, „Bären“, „Wittichen“, „Schöner“ und dem Aviso „Mietzen“ und wird im Winterhalbjahr in der Ostsee manövriren. — (In Sachsen-Weinungen) hat die Geburt eines Kindes der Herzogin von der Ehe des Prinzen Friedrich mit der Gräfin Adelheid zu Lippe-Biesterfeld große Freude erregt. Die direkte Erbfolge des Meinungen'schen Hauses fand bereits in Frage, weil Gebirg Bernhard ohne männliche Erben und der dritte Prinz, Ernst, nicht ehebüchrig vermählt ist. Prinz Friedrich ist Major im Feldartillerie-Regiment Nr. 11 zu Staffeln.

— (Für die Ende dieses Monats beginnenden Feste in Wittenberg), denen der Kaiser kein ganz besonderes Interesse entgegenbringt, werden umfassende Vorbereitungen getroffen. Einladungen dazu werden an alle einflussreichen Fürstenthümer ergehen und schon bereiten dürfte sich ein oder mehrere Vertreter an den Festen betheiligt sein. Auch das evangelische Ausland, namentlich England und Nordamerika, nimmt ein reges Interesse daran und wird zahlreiche Angehörige in die Aufenthalt entsenden. Man darf eine ausdrucksvolle und glänzende Kundgebung erwarten.

— (Der Reichstag) wird, wie die „V. P. N.“ ausfindig geworden, am 22. November einberufen werden. Die Militärvorlage wird demselben alsbald mit dem Text zugehen.

— (Zur Rignel'schen Steuerreform) wird dem „Hamb. Nachr.“ aus Berlin geschrieben: Die Gelegenheitssteuer über die Aufhebung der Grund- und Gebäudensteuer als Ersatzsteuer, über die Aufhebung der lex Quere, sowie die Vermögenssteuer sind jetzt fertiggestellt. Die genaue Ausarbeitung der Gesetze und die weiteren Verhandlungen auf Grund der von den Behörden der Provinzen und größeren Städten eingereichten Gutachten vorgenommen, doch sind auch diese Arbeiten so gefördert, daß der Landtag bei seinem Zusammenritt sämtliche Steuerentwürfe vorfinden wird.

— (Die „Kreuzzeitung“) bezweifelt den Rücktritt des Gesandten in China, Brandt, wegen beschuldigter Betheilung mit einer Ausländerin. Wostschafow, V. Radovitz und General Schwabing sind mit Ausländerinnen vermählt. — (Vortrefflich der Absichten Emin Paschas) berichtet Dr. Stuhlmann, der bekannte Gelehrte Emin, im „Deutschen Golblatt“, daß niemals davon die Rede gewesen sei, in die Negaratorien Verbindung zu treten, Emin habe vielmehr mit einer gewissen Anzahl S. D. aus dem Westen verhandelt wollen. Die Verbindungen mit der Kaiserin war, wie Dr. Stuhlmann bemerkt, während der ganzen Expedition nur sehr schwer aufrecht zu erhalten. Namentlich war es während des letzten Theiles derselben kaum möglich, Briefe zur Küste gelangen zu lassen oder solche von dort zu bekommen.

Ihre schlichte Angst befüßigte ihn; er steckte die Waffe ein und sagte ruhiger: „Steh! an, Du brauchst Dich nicht zu fürchten — ich bin kein gemeiner Mörder! Und nun höre mich zu Ende! Als ich mein Heim betrat, fand ich meinen Platz bereits besetzt und ich wurde ganz zufällig Zeuge eines Schächerspiels zwischen meiner untröstlichen Wittve und meinem vertrauten Freunde Guido Ferrari.“

Sie wollte reden, doch er fuhr rasch fort: „Es war in jener Allée, die Du kennst; der Mond schien und die Nachtigallen sangen.“

„Ich erfuhr da Manches, was mir neu war, vor Allem, daß Deinem weiten Herzen die Liebe eines Mannes nicht genügte und daß Du Dich bereits in den ersten drei Monaten Deiner Ehe mit einem Liebhaber verlorst hattest. Mein, verstaube nicht zu langem! Guido Ferrari war Dein Geliebter, ja, mehr noch, er hatte bei Dir die gleichen Rechte wie ich!“

„Was dann geschah, weißt Du und Du mußt zugeben, daß ich meine Rolle als angeblicher Graf Dion so gespielt habe. Zum zweiten Male freite ich mich Dich, aber nicht halb so eifrig, als Du um mich warbst.“ Zum zweiten Male lieh ich Dich mir antraten! Nun bist Du unüberwindlich mein, mein mit Leib und Seele, bis daß der Tod uns trennt!“

(Schluß folgt.)

— (Die beiden gescheiterten Expeditionen) der Herren Zingst und Kowatz ins Hinterland von Kamerun werden aufeinander noch ein Nachspiel haben. Der in Berlin eingetroffene Dr. Zingst hat, wie der „Samb. Cor.“ meldet, in offizeller Form beim Auswärtigen Amt eine Beschwerde gegen den Gouverneur von Kamerun, Zimmerer, erhoben, weil dieser ihn ungenügend nach dem vorläufigen Kampf gegen die Dohati unterstützte, wodurch die letzte Expedition erfolglos geblieben ist.

— (Auf Grund früherer Abmachungen mit Lothar Bucher) ist Vorlage getroffen worden, daß dessen geplanter politischer Briefwechsel, wie überhaupt sein politischer Nachlaß dem Fürsten Bismarck zu beliebiger Verfügung übergeben wird. Die Auslieferung wird bereits in diesen Tagen erfolgen.

— (Dem Probst Dinecker) in Berlin ist die nachgesuchte Entlassung aus dem Amte als geistlicher Vizepräsident des evangelischen Oberkirchenrathes und General-Superintendent von Berlin unter Verleihung des Kronenordens erster Klasse gestellt worden; der Kaiser ernannte Probst von der Goltz zum geistlichen Vizepräsidenten des Oberkirchenrathes.

— (Ein Polizeikommissar von Chicago) soll, wie von amerikanischer Seite berichtet wird, beauftragt sein, sich demnächst nach Deutschland zu begeben, um die Polizeipräsidenten der Großstädte Deutschlands zu veranlassen, Polizisten für die Dauer der Weltausstellung nach Chicago zu entsenden. Man hofft, durch diese Maßnahme der Chicagoer Polizei, welche gegenüber dem ungeheuren Menschenandrang bei der Ausstellung eine schwierige Aufgabe haben wird, mit wirksamer Hilfe zur Seite zu stehen.

— (Das 25jährige Jubiläum als Landtagsabgeordneter) befehlen Landtagswahlkreises begeben Anfang November die Hgg. Dr. Wichow und Parisius. Beide wurden Anfang November 1867 in Berlin zu Mitgliedern des Abgeordnetenhauses gewählt und sind seitdem in demselben Wahlkreise bei jeder Neuwahl wiedergewählt worden. Wichow im 9. Berliner Wahlkreise, Parisius im 1. Berliner Wahlkreise.

— (Der Berliner Stadtverordneten-Vorsteher Dr. Stupp) hat sein Amt wegen der bekannten Zurückgezogenheit vor der Wahl des Oberbürgermeisters Stelle niedergelegt. Das Müllratspräsidenten enthält folgenden Passus: „Weil ich fort und fort und fort von einem, wenn auch nur kleinen Theile der Bürgerchaft des Verlasses an der Selbstverwaltung, sowie der Verletzung meiner Pflichten als Vorsteher beunruhigt werde, wodurch schließlich das Amt selbst herabgerückt werden und in Gefahr kommen kann, an seiner Würde zu verlieren, so sehe ich mich veranlaßt, hiermit das Amt eines Vorsteheres niederzulegen.“

— (Der diesjährige sozialdemokratische Parteitag) ist nunmehr, wie schon in einem Telegramm gemeldet ward, vom Parteivorstand auf Montag den 18. November und die folgenden Tage nach Berlin einberufen worden. Die im „Vorwärts“ veröffentlichte Tagesordnung verzichtet als Punkt 7: Die wirtschaftliche Krise und ihre Folgen: Der allgemeine Nothstand (Berichterstatter: W. Siegfried) und sein Punkt 8: Der Antikristianismus und die Sozialdemokratie (Berichterstatter: M. Bebel).

* Braunschweig, 16. Oktober. Der Kaiser kauft am 24. d. M., Nachmittag 5 Uhr 38 Minuten, in Blankenburg zur Hofjagd an.

* Einhorn, 16. Oktober. Zum Landtagsabgeordneten des 9. schleswig-holsteinischen Wahlkreises Flünnberg an Stelle des am Oberparlamentarismus erkrankten Rechtsanwalts Peter St. getreten der nationalliberale Landmann Timm. Papendöbe gemeldet worden.

* Mannheim, 16. Oktober. Die päpstlichen Tabaksteuer beabsichtigen die Abwendung einer Deputation nach Berlin, um an der höchsten Stelle behufs Abwendung der dem Tabakbau drohenden Gefahren vorstellig zu werden.

Oesterreich-Ungarn.

* Pest, 16. Oktober. Ein neuer großer Militärstandal steht in Aussicht. Während der ungarischen Revolution haben die Magyaren die von österreichischen Truppen besetzte Gegend Oden nach tapferer Verteidigung erlitten. Für die in diesem Kampfe gefallenen Ungarn soll ein Denkmal enthielt werden, wie es für den bei jeder Gelegenheit gefallenen Kommandanten von Oden, General Henry schon besteht. Die offiziellen militärischen Kreise wollen sich an der neuen Forderung beteiligen, aber zum Zeichen, daß jene Tage vergessen sind, auch eine Befestigung des Denkmals des Generals Henry herbeigeführt schon. Dieses Verlangen hat nun die fürstliche Wittve der rothalen Magyaren gemacht, die sich anstellen, als solle der Kampf um Oden nicht einmal ausgeschieden werden und aus der Harmoniefrage eine nationale Frage werden. Die Angelegenheit ruft einen sehr peinlichen Eindruck hervor.

Ihre schlichte Angst befüßigte ihn; er steckte die Waffe ein und sagte ruhiger: „Steh! an, Du brauchst Dich nicht zu fürchten — ich bin kein gemeiner Mörder! Und nun höre mich zu Ende! Als ich mein Heim betrat, fand ich meinen Platz bereits besetzt und ich wurde ganz zufällig Zeuge eines Schächerspiels zwischen meiner untröstlichen Wittve und meinem vertrauten Freunde Guido Ferrari.“

Sie wollte reden, doch er fuhr rasch fort: „Es war in jener Allée, die Du kennst; der Mond schien und die Nachtigallen sangen.“

„Ich erfuhr da Manches, was mir neu war, vor Allem, daß Deinem weiten Herzen die Liebe eines Mannes nicht genügte und daß Du Dich bereits in den ersten drei Monaten Deiner Ehe mit einem Liebhaber verlorst hattest. Mein, verstaube nicht zu langem! Guido Ferrari war Dein Geliebter, ja, mehr noch, er hatte bei Dir die gleichen Rechte wie ich!“

„Was dann geschah, weißt Du und Du mußt zugeben, daß ich meine Rolle als angeblicher Graf Dion so gespielt habe. Zum zweiten Male freite ich mich Dich, aber nicht halb so eifrig, als Du um mich warbst.“ Zum zweiten Male lieh ich Dich mir antraten! Nun bist Du unüberwindlich mein, mein mit Leib und Seele, bis daß der Tod uns trennt!“

(Schluß folgt.)

Abonnements

auf den täglich erscheinenden „General-Anzeiger“ werden von unserer Haupt-Expedition: Große Ulrichstraße 36 sowie von unseren Boten und Filialen fortwährend entgegen genommen. Der Abonnementspreis beträgt pro Monat 50 Pfennig frei ins Haus. Jeder Abonent hat das Recht, gegen Vorzeigung der Quittung ein Inserat von 2 Zeilen kostenlos einzurufen zu lassen.

Italien.
* Rom, 16. Oktober. Das Königspaar, der Herzog von Aosta und Graf von Turin trafen heute Vormittag am Platz in Mailand ein und flatterten der Kaiserin Friedrich im Hotel Capovone einen halbstündigen Besuch ab. Kaiserin Friedrich reiste Mittags nach Venedig ab.
— Rubini, Saracco, Luzzatti und andere Führer der Rechten kamen gestern in Alessandria zusammen. Beschlüssen wurde die Beruflichkeit eines Wahlaufsatzes, der ihren Freunden eine abwartende Stellung gegenüber dem Ministerium empfiehlt.

Spanien.
* Madrid, 16. Oktober. Der Polizeipräsident hat gestern den am 12. d. Mts. eröffneten Freirenter-Kongreß geschlossen lassen. Die Teilnehmer, welche an den Debatten theilgenommen haben, sollen vor Gericht gestellt werden. Der Delegirte des Polizeipräsidenten erklärte, der Kongreß sei infolge der Angriffe auf die katholische Religion aufgelöst worden. Die Theilnehmer am Kongreß verfassten alsbald eine Protestklärung.

Frankreich.
* Paris, 16. Oktober. Ansehen erregt ein unter dem Titel „Das europäische Schlagfeld“ erscheinender langer Artikel des „Reit Journal“, welcher die Neutralität Belgiens und der Schweiz im Falle eines europäischen Krieges behandelt. Das Blatt schreibt: „Belgien ist für einen Einfall der Deutschen in Frankreich günstiger als die Schweiz, wenn England Belgien nicht befehligt. Ein Einfall durch das Elß und die Vogesen wäre tödtlich, weil hier wegen der mächtigen Festungswerke die Defensiv durch elementare Klugheit geboten wäre.“
— Der Auaracht Francis sagt aus, daß er an dem Anschlag auf das Restaurant Verdy nicht direct betheiligt war, sondern den Urheber lediglich bei der Furtur Vorlauf leitete. Er weigerte sich, die Namen der unmittelbaren Thäter anzugeben.
* Carnage, 16. Oktober. Gestern fand obermals eine Versammlung der streikenden Bergarbeiter statt, die nach einer Reihe revolutionärer Neben eine Tagesordnung beschloß, in welcher die Regierung erneut und zwar zum letzten Male aufgefordert wird, zum Schutze des allgemeinen Einkommens und der Republik einzuschreiten.

Belgien.
* Brüssel, 16. Oktober. Der Zeitung „Etoile Belge“ zufolge hat der Reich der Grafen von Flandern, des Bruders des Königs, beim Präsidenten Carnot einen politischen Zweck. Der Graf drückte dem Präsidenten im Namen des Königs dessen Bedauern über die Haltung der französischen Behörden gegenüber den belgischen Arbeitern aus.

Großbritannien.
* Windsor, 16. Oktober. Das Kriegsgericht verurtheilte heute den Gemeinen Marshall von 1. Garde zu Fuß, Corporal Regiment, welcher am 24. September in der Kaserne des Regiments vorgenommenen Unachtsamkeit hervorgerufenen Mord an General hatte, zu 18 Monaten Gefängnis und nachheriger Entlassung aus dem Regiment.

Rußland.
* Petersburg, 16. Oktober. Anlässlich der Reize des Kronprinzen nach Arben spricht man hier neuerdings von seiner Verlobung mit der Prinzessin Marie von Griechenland.

Kleine Chronik.

* Hamburg, 16. Oktober. (Fabrikbrand) Die Metallwaarenfabrik von Georg Haller in Ottenhofen wurde gestern durch einen Feuerbrand, deren Bewältigung erst vier Stunden gelang, in Asche gelegt. Durch dieselbe sind 120 Arbeiter brodlos geworden. An Gebäulichkeiten an Maschinen und Aaren wird auf 250 000 Mfr. an Geschädigten auf 110 000 Mfr. geschätzt.

* Düsseldorf, 16. Oktober. (Ein Sträfling erschossen) Bei der Ueberführung von Sträflingen aus dem alten in das neue Gefängnis wurde infolge eines Fäulungsverweches ein Sträfling erschossen und ein anderer verundet.

* Köln, 16. Oktober. (Der Kaiser als Pächter) Dem Ober-Telegraphen-Präsidenten Knig in Ehrenfeld wurde die Erlaubnis erteilt, den Namen des Kaisers Wilhelm als Laupächter eines Stuhnes, des siedenden in fortwährender Reize in das Taubschiff einzusetzen zu lassen.

* Aachen, 16. Oktober. (Ein mißrathener Sohn) Vorgesessen wurde der Sohn einer Schenkinne auf seine Mutter zweimal geschossen, sie aber nicht getroffen, wozu jedoch er sich selbst in den Kopf. Schwerverletzt wurde er in das Spital gebracht.

* Wies (Böhmen), 16. Oktober. (Schachtbrand) Gestern geriet der Schacht bei der Kohlengrube „Sylvia“ in Röhricht durch unbedachte Ursache in Brand. Von nunmehr lebenden zur Bewältigung des Brandes unternehmen Arbeiter wurden 2 Beamte und 9 Bergarbeiter theilweise tödtlich verletzt.

* Bern, 16. Oktober. (Wiß Wobst entlarvt) Die bekannte „magnetische“ Dame, Wiß Wobst, wurde gestern, als sie sich zum ersten Male produirte, völlig entlarvt, da ein Herr ihre fälschlich behaupteten in gelungener Weise nachgemacht hat. Der kleine Magnet von Georgia“ wurde international ausgetrieben und der „Wobst“ gibt der Wiß Wobst den Rath, vollständig von der Bühne zu verschwinden. Ob sie diesen wohlwollenden Rath befolgen, oder ob sie sozogen wird, in Kaufman und Genf aufzutreten, wozu sie „verpflichtet“ ist, läßt sich abwarten.

* Petersburg, 16. Oktober. (Explosion) Auf dem hiesigen Nikolajewsk-Bahnhof kam eine fürchterliche Explosion vor, durch die die Wandbarriere theilweise zerstört und etwa 20 Personen verwundet wurden.

Aus der Umgebung.

* Gumboldt, 15. Oktober. (Ein Wühler der Balle) In einem Gebirge im Reppin bei Gumboldt wurde ein Wühler der Balle, der sich im Stalle losgerissen hatte, auf dem Hofe erschossen werden, da alle Vermuthungen, das Thier einzufangen, vergeblich waren. Der Wühler wog 16 Gr.

* Wittenberg, 16. Oktober. (Eröffnung der Landwirthschaftlichen Winterfische) Im oberen Saale des alten Hauptbaues fand gestern die Eröffnung des 24. Jahres der hiesigen Landwirthschaftlichen Winterfische statt.

* Dürrenberg, 15. Oktober. (Verlesung. — Brunnenfest. — Unheimlicher Fund.) Der Director hiesiger Saline, Herr Oberbergamts Rathener, wird am 15. d. M. an Stelle des verstorbenen in die Verpachtung des Salzdomänenwesens als vorzutragender Rath einberufen werden Oberbergamts Rath Dr. Kollig an Stelle des künftigen Oberbergamts Rathes in Halle a. S. eintritten.

— Salinen Vernehmen nach wird das Brunnenfest nunmehr am 28. und 29. d. M. gefeiert werden. Bei Ausweichungen für den Ablauf des hiesigen Salzfestes, wie „Güterbesuch“ wurden Jahre hunderte alte, noch gut erhaltene Stelcke ausgetrieben, welche dem Anschein nach von einer erwachsenen Person, einem Kinde und einem Hunde berühren.

* Obergötzen am See, 16. Oktober. (Zur Angelegenheit des hiesigen See.) Am nächsten Donnerstag, den 20. d. Mts. findet hier ein von der Seemannschaft der Unteroffiziere des hiesigen See zur Verpachtung über den jetzigen Staat des See angelegentlich statt.

Verstorbene. 15. October. (Unfall.) Borgheim verunglückte bei seiner Rückkehr von Nordhausen dadurch, daß sein mit Dünge beladener Fuhrwerk über ihn hinwegging. Er verstarb in Folge dessen sofort. Nordhausen, der im 61. Lebensjahre stand, wollte sich dieser Lage nicht fügen.

Geborene. 15. October. (Unfall.) Der ca. 5 Jahre alte Sohn des Herrn Krentz in Gutz kirzte gegenwärtig nachmittags auf dem Hofplatze hinfällig und starb nach wenigen Minuten. Die Ursache dieses Todes ist unbekannt. Der Knabe erlitt erhebliche Verletzungen an beiden Beinen und mußte zu einem in der Nähe wohnenden Arzt geschafft werden.

Lehrer. 15. October. (Rausch mit einem Defecteur.) Der Kantor Meixner, welcher vor seinem Eintritt in die Truppe hier in Gutz am 8. d. M. von seinen Verwandten, dem Lehrling, Feld-Musicus Hr. v. 19, welches in Leipzig anwesend, heimlich entführt. Am Donnerstag Mittag, nachdem derselbe noch einen Abendhinfällig bei einem Stillstande in der Weichsengasse ausgeführt und den dortigen Wachen von 130 Mt. gefolgt hatte, wurde er in Begleitung einer hiesigen Person an Bahnhof, wo die Kette nach Mühlberg antreten wollten, verhaftet. Der Defecteur hat sich von einem Sergeanten und einem Gefreiten von der hiesigen Artillerie nach Leipzig transportirt werden. Am Bahnhofe ergriff Meixner wiederum die Flucht (dieselbe war nicht gefesselt) und lief durch die Gasse, keine Gegenwehr nach der Brägerei; vier Soldaten wurden aus einem Hause in den Hof getrieben, wo Meixner sich versteckte. Am Freitag Nacht abgereist, er wurde nach Mühlberg und hier wurde mit Hilfe eines Wächters gefolgt und später in das Garnisonlazareth eingeliefert.

Lothales.

(Der Redacteur unserer Original-Berichte ist nur mit Deutschen besetzt)

Die königliche Seminar-Direktion zu Weihenstephan hat die Beschlüsse von der hiesigen Seminar-Konferenz mit, welche die Kreisrassen der besetzten Kreise in die Weihenstephan-Bezirksteile der Kreis-Verwaltung einfließen lassen. Es kommen hier die Kreise Naumburg, Weihenstephan, Zeitz, Merseburg, Querfurt, GutsMuths und Halle in Betracht.

Die hiesige Theater-Direktion hat die Beschlüsse der hiesigen Theater-Konferenz mit, welche die Kreisrassen der besetzten Kreise in die Weihenstephan-Bezirksteile der Kreis-Verwaltung einfließen lassen. Es kommen hier die Kreise Naumburg, Weihenstephan, Zeitz, Merseburg, Querfurt, GutsMuths und Halle in Betracht.

Die hiesige Theater-Direktion hat die Beschlüsse der hiesigen Theater-Konferenz mit, welche die Kreisrassen der besetzten Kreise in die Weihenstephan-Bezirksteile der Kreis-Verwaltung einfließen lassen. Es kommen hier die Kreise Naumburg, Weihenstephan, Zeitz, Merseburg, Querfurt, GutsMuths und Halle in Betracht.

Die hiesige Theater-Direktion hat die Beschlüsse der hiesigen Theater-Konferenz mit, welche die Kreisrassen der besetzten Kreise in die Weihenstephan-Bezirksteile der Kreis-Verwaltung einfließen lassen. Es kommen hier die Kreise Naumburg, Weihenstephan, Zeitz, Merseburg, Querfurt, GutsMuths und Halle in Betracht.

Die hiesige Theater-Direktion hat die Beschlüsse der hiesigen Theater-Konferenz mit, welche die Kreisrassen der besetzten Kreise in die Weihenstephan-Bezirksteile der Kreis-Verwaltung einfließen lassen. Es kommen hier die Kreise Naumburg, Weihenstephan, Zeitz, Merseburg, Querfurt, GutsMuths und Halle in Betracht.

Die hiesige Theater-Direktion hat die Beschlüsse der hiesigen Theater-Konferenz mit, welche die Kreisrassen der besetzten Kreise in die Weihenstephan-Bezirksteile der Kreis-Verwaltung einfließen lassen. Es kommen hier die Kreise Naumburg, Weihenstephan, Zeitz, Merseburg, Querfurt, GutsMuths und Halle in Betracht.

Die hiesige Theater-Direktion hat die Beschlüsse der hiesigen Theater-Konferenz mit, welche die Kreisrassen der besetzten Kreise in die Weihenstephan-Bezirksteile der Kreis-Verwaltung einfließen lassen. Es kommen hier die Kreise Naumburg, Weihenstephan, Zeitz, Merseburg, Querfurt, GutsMuths und Halle in Betracht.

Die hiesige Theater-Direktion hat die Beschlüsse der hiesigen Theater-Konferenz mit, welche die Kreisrassen der besetzten Kreise in die Weihenstephan-Bezirksteile der Kreis-Verwaltung einfließen lassen. Es kommen hier die Kreise Naumburg, Weihenstephan, Zeitz, Merseburg, Querfurt, GutsMuths und Halle in Betracht.

Die hiesige Theater-Direktion hat die Beschlüsse der hiesigen Theater-Konferenz mit, welche die Kreisrassen der besetzten Kreise in die Weihenstephan-Bezirksteile der Kreis-Verwaltung einfließen lassen. Es kommen hier die Kreise Naumburg, Weihenstephan, Zeitz, Merseburg, Querfurt, GutsMuths und Halle in Betracht.

Die hiesige Theater-Direktion hat die Beschlüsse der hiesigen Theater-Konferenz mit, welche die Kreisrassen der besetzten Kreise in die Weihenstephan-Bezirksteile der Kreis-Verwaltung einfließen lassen. Es kommen hier die Kreise Naumburg, Weihenstephan, Zeitz, Merseburg, Querfurt, GutsMuths und Halle in Betracht.

Die hiesige Theater-Direktion hat die Beschlüsse der hiesigen Theater-Konferenz mit, welche die Kreisrassen der besetzten Kreise in die Weihenstephan-Bezirksteile der Kreis-Verwaltung einfließen lassen. Es kommen hier die Kreise Naumburg, Weihenstephan, Zeitz, Merseburg, Querfurt, GutsMuths und Halle in Betracht.

Die hiesige Theater-Direktion hat die Beschlüsse der hiesigen Theater-Konferenz mit, welche die Kreisrassen der besetzten Kreise in die Weihenstephan-Bezirksteile der Kreis-Verwaltung einfließen lassen. Es kommen hier die Kreise Naumburg, Weihenstephan, Zeitz, Merseburg, Querfurt, GutsMuths und Halle in Betracht.

Die hiesige Theater-Direktion hat die Beschlüsse der hiesigen Theater-Konferenz mit, welche die Kreisrassen der besetzten Kreise in die Weihenstephan-Bezirksteile der Kreis-Verwaltung einfließen lassen. Es kommen hier die Kreise Naumburg, Weihenstephan, Zeitz, Merseburg, Querfurt, GutsMuths und Halle in Betracht.

Die hiesige Theater-Direktion hat die Beschlüsse der hiesigen Theater-Konferenz mit, welche die Kreisrassen der besetzten Kreise in die Weihenstephan-Bezirksteile der Kreis-Verwaltung einfließen lassen. Es kommen hier die Kreise Naumburg, Weihenstephan, Zeitz, Merseburg, Querfurt, GutsMuths und Halle in Betracht.

Die hiesige Theater-Direktion hat die Beschlüsse der hiesigen Theater-Konferenz mit, welche die Kreisrassen der besetzten Kreise in die Weihenstephan-Bezirksteile der Kreis-Verwaltung einfließen lassen. Es kommen hier die Kreise Naumburg, Weihenstephan, Zeitz, Merseburg, Querfurt, GutsMuths und Halle in Betracht.

Die hiesige Theater-Direktion hat die Beschlüsse der hiesigen Theater-Konferenz mit, welche die Kreisrassen der besetzten Kreise in die Weihenstephan-Bezirksteile der Kreis-Verwaltung einfließen lassen. Es kommen hier die Kreise Naumburg, Weihenstephan, Zeitz, Merseburg, Querfurt, GutsMuths und Halle in Betracht.

Die hiesige Theater-Direktion hat die Beschlüsse der hiesigen Theater-Konferenz mit, welche die Kreisrassen der besetzten Kreise in die Weihenstephan-Bezirksteile der Kreis-Verwaltung einfließen lassen. Es kommen hier die Kreise Naumburg, Weihenstephan, Zeitz, Merseburg, Querfurt, GutsMuths und Halle in Betracht.

Die hiesige Theater-Direktion hat die Beschlüsse der hiesigen Theater-Konferenz mit, welche die Kreisrassen der besetzten Kreise in die Weihenstephan-Bezirksteile der Kreis-Verwaltung einfließen lassen. Es kommen hier die Kreise Naumburg, Weihenstephan, Zeitz, Merseburg, Querfurt, GutsMuths und Halle in Betracht.

Die hiesige Theater-Direktion hat die Beschlüsse der hiesigen Theater-Konferenz mit, welche die Kreisrassen der besetzten Kreise in die Weihenstephan-Bezirksteile der Kreis-Verwaltung einfließen lassen. Es kommen hier die Kreise Naumburg, Weihenstephan, Zeitz, Merseburg, Querfurt, GutsMuths und Halle in Betracht.

Die hiesige Theater-Direktion hat die Beschlüsse der hiesigen Theater-Konferenz mit, welche die Kreisrassen der besetzten Kreise in die Weihenstephan-Bezirksteile der Kreis-Verwaltung einfließen lassen. Es kommen hier die Kreise Naumburg, Weihenstephan, Zeitz, Merseburg, Querfurt, GutsMuths und Halle in Betracht.

Die hiesige Theater-Direktion hat die Beschlüsse der hiesigen Theater-Konferenz mit, welche die Kreisrassen der besetzten Kreise in die Weihenstephan-Bezirksteile der Kreis-Verwaltung einfließen lassen. Es kommen hier die Kreise Naumburg, Weihenstephan, Zeitz, Merseburg, Querfurt, GutsMuths und Halle in Betracht.

Cholera. 15. October. (Rausch mit einem Defecteur.) Der Kantor Meixner, welcher vor seinem Eintritt in die Truppe hier in Gutz am 8. d. M. von seinen Verwandten, dem Lehrling, Feld-Musicus Hr. v. 19, welches in Leipzig anwesend, heimlich entführt. Am Donnerstag Mittag, nachdem derselbe noch einen Abendhinfällig bei einem Stillstande in der Weichsengasse ausgeführt und den dortigen Wachen von 130 Mt. gefolgt hatte, wurde er in Begleitung einer hiesigen Person an Bahnhof, wo die Kette nach Mühlberg antreten wollten, verhaftet. Der Defecteur hat sich von einem Sergeanten und einem Gefreiten von der hiesigen Artillerie nach Leipzig transportirt werden. Am Bahnhofe ergriff Meixner wiederum die Flucht (dieselbe war nicht gefesselt) und lief durch die Gasse, keine Gegenwehr nach der Brägerei; vier Soldaten wurden aus einem Hause in den Hof getrieben, wo Meixner sich versteckte. Am Freitag Nacht abgereist, er wurde nach Mühlberg und hier wurde mit Hilfe eines Wächters gefolgt und später in das Garnisonlazareth eingeliefert.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Stadt-Theater. 15. October. „Donna Diana“, Lustspiel in fünf Aufzügen von Moliere, für die hiesige Bühne bearbeitet von H. Weh. Wie viele der Hauptrollen, die der Donna Diana, die Herrin von Don Cesar, gegen einander gestellt sind, können sie, als gebieter, auf den Theater-Bühnen zu spielen, obwohl nicht zu leugnen ist, daß die vollkommene Ausführung dieses dramatischen Concerts-Stücks die schönsten Aufgaben der Schauspielkunst gebietet. So benehmt der genannte Schauspieler in dem Hymen des Herrn v. Stern und Herrn v. Stern die beiden Rollen der Donna Diana, welche sie kaum möglich ist, den inneren Kampf beider Rollen besser mündlich darzustellen, als es untre hochgeborene Künstlerin gethan hat. Die Ausführung des Hymen des Herrn v. Stern ist, wie sich besonders im letzten Aufzuge im Gespräch mit Donna Diana und dem Hymen des Herrn v. Stern, von dem wir wieder zu sprechen haben, sehr schön und sehr natürlich dargestellt. Die Ausführung des Hymen des Herrn v. Stern ist, wie sich besonders im letzten Aufzuge im Gespräch mit Donna Diana und dem Hymen des Herrn v. Stern, von dem wir wieder zu sprechen haben, sehr schön und sehr natürlich dargestellt.

Stadt-Theater. 15. October. „Donna Diana“, Lustspiel in fünf Aufzügen von Moliere, für die hiesige Bühne bearbeitet von H. Weh. Wie viele der Hauptrollen, die der Donna Diana, die Herrin von Don Cesar, gegen einander gestellt sind, können sie, als gebieter, auf den Theater-Bühnen zu spielen, obwohl nicht zu leugnen ist, daß die vollkommene Ausführung dieses dramatischen Concerts-Stücks die schönsten Aufgaben der Schauspielkunst gebietet. So benehmt der genannte Schauspieler in dem Hymen des Herrn v. Stern und Herrn v. Stern die beiden Rollen der Donna Diana, welche sie kaum möglich ist, den inneren Kampf beider Rollen besser mündlich darzustellen, als es untre hochgeborene Künstlerin gethan hat. Die Ausführung des Hymen des Herrn v. Stern ist, wie sich besonders im letzten Aufzuge im Gespräch mit Donna Diana und dem Hymen des Herrn v. Stern, von dem wir wieder zu sprechen haben, sehr schön und sehr natürlich dargestellt. Die Ausführung des Hymen des Herrn v. Stern ist, wie sich besonders im letzten Aufzuge im Gespräch mit Donna Diana und dem Hymen des Herrn v. Stern, von dem wir wieder zu sprechen haben, sehr schön und sehr natürlich dargestellt.

Stadt-Theater. 15. October. „Donna Diana“, Lustspiel in fünf Aufzügen von Moliere, für die hiesige Bühne bearbeitet von H. Weh. Wie viele der Hauptrollen, die der Donna Diana, die Herrin von Don Cesar, gegen einander gestellt sind, können sie, als gebieter, auf den Theater-Bühnen zu spielen, obwohl nicht zu leugnen ist, daß die vollkommene Ausführung dieses dramatischen Concerts-Stücks die schönsten Aufgaben der Schauspielkunst gebietet. So benehmt der genannte Schauspieler in dem Hymen des Herrn v. Stern und Herrn v. Stern die beiden Rollen der Donna Diana, welche sie kaum möglich ist, den inneren Kampf beider Rollen besser mündlich darzustellen, als es untre hochgeborene Künstlerin gethan hat. Die Ausführung des Hymen des Herrn v. Stern ist, wie sich besonders im letzten Aufzuge im Gespräch mit Donna Diana und dem Hymen des Herrn v. Stern, von dem wir wieder zu sprechen haben, sehr schön und sehr natürlich dargestellt. Die Ausführung des Hymen des Herrn v. Stern ist, wie sich besonders im letzten Aufzuge im Gespräch mit Donna Diana und dem Hymen des Herrn v. Stern, von dem wir wieder zu sprechen haben, sehr schön und sehr natürlich dargestellt.

Stadt-Theater. 15. October. „Donna Diana“, Lustspiel in fünf Aufzügen von Moliere, für die hiesige Bühne bearbeitet von H. Weh. Wie viele der Hauptrollen, die der Donna Diana, die Herrin von Don Cesar, gegen einander gestellt sind, können sie, als gebieter, auf den Theater-Bühnen zu spielen, obwohl nicht zu leugnen ist, daß die vollkommene Ausführung dieses dramatischen Concerts-Stücks die schönsten Aufgaben der Schauspielkunst gebietet. So benehmt der genannte Schauspieler in dem Hymen des Herrn v. Stern und Herrn v. Stern die beiden Rollen der Donna Diana, welche sie kaum möglich ist, den inneren Kampf beider Rollen besser mündlich darzustellen, als es untre hochgeborene Künstlerin gethan hat. Die Ausführung des Hymen des Herrn v. Stern ist, wie sich besonders im letzten Aufzuge im Gespräch mit Donna Diana und dem Hymen des Herrn v. Stern, von dem wir wieder zu sprechen haben, sehr schön und sehr natürlich dargestellt. Die Ausführung des Hymen des Herrn v. Stern ist, wie sich besonders im letzten Aufzuge im Gespräch mit Donna Diana und dem Hymen des Herrn v. Stern, von dem wir wieder zu sprechen haben, sehr schön und sehr natürlich dargestellt.

Stadt-Theater. 15. October. „Donna Diana“, Lustspiel in fünf Aufzügen von Moliere, für die hiesige Bühne bearbeitet von H. Weh. Wie viele der Hauptrollen, die der Donna Diana, die Herrin von Don Cesar, gegen einander gestellt sind, können sie, als gebieter, auf den Theater-Bühnen zu spielen, obwohl nicht zu leugnen ist, daß die vollkommene Ausführung dieses dramatischen Concerts-Stücks die schönsten Aufgaben der Schauspielkunst gebietet. So benehmt der genannte Schauspieler in dem Hymen des Herrn v. Stern und Herrn v. Stern die beiden Rollen der Donna Diana, welche sie kaum möglich ist, den inneren Kampf beider Rollen besser mündlich darzustellen, als es untre hochgeborene Künstlerin gethan hat. Die Ausführung des Hymen des Herrn v. Stern ist, wie sich besonders im letzten Aufzuge im Gespräch mit Donna Diana und dem Hymen des Herrn v. Stern, von dem wir wieder zu sprechen haben, sehr schön und sehr natürlich dargestellt. Die Ausführung des Hymen des Herrn v. Stern ist, wie sich besonders im letzten Aufzuge im Gespräch mit Donna Diana und dem Hymen des Herrn v. Stern, von dem wir wieder zu sprechen haben, sehr schön und sehr natürlich dargestellt.

Stadt-Theater. 15. October. „Donna Diana“, Lustspiel in fünf Aufzügen von Moliere, für die hiesige Bühne bearbeitet von H. Weh. Wie viele der Hauptrollen, die der Donna Diana, die Herrin von Don Cesar, gegen einander gestellt sind, können sie, als gebieter, auf den Theater-Bühnen zu spielen, obwohl nicht zu leugnen ist, daß die vollkommene Ausführung dieses dramatischen Concerts-Stücks die schönsten Aufgaben der Schauspielkunst gebietet. So benehmt der genannte Schauspieler in dem Hymen des Herrn v. Stern und Herrn v. Stern die beiden Rollen der Donna Diana, welche sie kaum möglich ist, den inneren Kampf beider Rollen besser mündlich darzustellen, als es untre hochgeborene Künstlerin gethan hat. Die Ausführung des Hymen des Herrn v. Stern ist, wie sich besonders im letzten Aufzuge im Gespräch mit Donna Diana und dem Hymen des Herrn v. Stern, von dem wir wieder zu sprechen haben, sehr schön und sehr natürlich dargestellt. Die Ausführung des Hymen des Herrn v. Stern ist, wie sich besonders im letzten Aufzuge im Gespräch mit Donna Diana und dem Hymen des Herrn v. Stern, von dem wir wieder zu sprechen haben, sehr schön und sehr natürlich dargestellt.

Stadt-Theater. 15. October. „Donna Diana“, Lustspiel in fünf Aufzügen von Moliere, für die hiesige Bühne bearbeitet von H. Weh. Wie viele der Hauptrollen, die der Donna Diana, die Herrin von Don Cesar, gegen einander gestellt sind, können sie, als gebieter, auf den Theater-Bühnen zu spielen, obwohl nicht zu leugnen ist, daß die vollkommene Ausführung dieses dramatischen Concerts-Stücks die schönsten Aufgaben der Schauspielkunst gebietet. So benehmt der genannte Schauspieler in dem Hymen des Herrn v. Stern und Herrn v. Stern die beiden Rollen der Donna Diana, welche sie kaum möglich ist, den inneren Kampf beider Rollen besser mündlich darzustellen, als es untre hochgeborene Künstlerin gethan hat. Die Ausführung des Hymen des Herrn v. Stern ist, wie sich besonders im letzten Aufzuge im Gespräch mit Donna Diana und dem Hymen des Herrn v. Stern, von dem wir wieder zu sprechen haben, sehr schön und sehr natürlich dargestellt. Die Ausführung des Hymen des Herrn v. Stern ist, wie sich besonders im letzten Aufzuge im Gespräch mit Donna Diana und dem Hymen des Herrn v. Stern, von dem wir wieder zu sprechen haben, sehr schön und sehr natürlich dargestellt.

Zur Cholera-Gefahr. 16. October. Der Zustand des hier einquartierten fremden Bootsmanns ist noch nicht so, daß er die Baracke verlassen könnte. Als Resultat der bakteriologischen Untersuchung hat sich Cholera asiatica ergeben. Im Wallhofsaal wurde ein Mann angefallen, auf welchem sich ein choleraerkrankter Schiffer vorfand.

Berlin. 16. October. Aus dem Krankenhaus Moabit konnten heute wieder zwei Personen als genesen entlassen werden, so daß nur noch ein Befund von 24 Personen bleibt.

Hamburg. 17. October, 12 Uhr 10 Min. Mittags. (Telegramm unseres Korrespondenten.) Von gestern Mittag bis heute Mittag sind ansehnlich gemeldet 6 Erkrankungen, ein Todesfall. Davon entfallen auf gestern 6 Erkrankungen und 1 Todesfall. Die Transporte betragen 6 Kranke. Bis zum 15. October sind zusammen 17 962 Choleraerkrankungen und 7595 Todesfälle vorgekommen.

West. 17. October, 9 Uhr 5 Min. Vorm. (Telegramm unseres Korrespondenten.) Von gestern Mittag bis heute Mittag sind 14 neue Erkrankungen und 9 Todesfälle gemeldet. Bei dem Ausbruch der Epidemie wurden 400 Kranke ins Spital überführt.

Kraun. 16. October. Gestern kam hier in der Boggorze ein Cholerafall vor, aus Hiesopolonie wird keine neue Erkrankung gemeldet; in Wolowice und dem ganzen Bezirke von Gorlice wird die Cholera für erloschen erklärt.

Dafel. 17. October, 10 Uhr 20 Min. Vorm. (Telegramm unseres Korrespondenten.) Gestern sind hier zwei choleraerkrankte Todesfälle vorgekommen.

Amsterdam. 16. October. Aus Wybe und Dossburg wird je eine Erkrankung an Cholera gemeldet, aus Inphans ein Choleraerkrankter.

Telegramme und letzte Nachrichten.

Privattelegramme des „General-Anzeiger.“

Berlin. 17. October, 10 Uhr 10 Min. Vorm. (Telegramm unseres Korrespondenten.) Am Sonnabend soll der Reichskriegsminister Caprivi dem Kaiser Vortrag über die Militärvorlage gehalten haben. Die Vernehmung des Friedenskomitees soll nicht 65000, sondern 60000 Mann betragen.

Antwerpen. 17. October, 9 Uhr 20 Min. Vorm. (Telegramm unseres Korrespondenten.) Der gestern hier vom Congo eingetroffene Dampfer „Maia“ brachte 2 Personen mit, welche der Expedition Hofbiers angehört haben und sich bei der f. z. gemeldeten Niederlegung befinden zu retten vermochten. Die Angekommenen besätigen die bereits bekannt gewordenen Einzelheiten der Ermordung Hofbiers und begreifen als hiesige Ursache der Katastrophe die von diesem gegen die Arbeiter bewiesene Grausamkeit. Auch sei es ein großer Fehler gewesen, die Expedition mit demart unzureichender Bewaffnung, von welcher überdies unterwegs noch 60 Manngewehre verloren gingen, zu unternehmen.

Paris. 17. October, 9 Uhr 40 Min. Vorm. (Telegramm unseres Korrespondenten.) Der Minister des Innern, Lambert, hat dem Polizeicommissar in London, welcher den Nachrichten Marquard (soll wohl Francois heißen, Red.) verhaftete, 1000 Franc überandt.

Boston. 17. October, 9 Uhr 20 Min. Vorm. (Telegramm unseres Korrespondenten.) Laut Meldung aus New-Orleans strandeten während eines Orkans am 10. October die Dampfer „Golette“ und „Stranger“ von Honduras kommend, 13 Passagiere, der Capitän und 3 Mann ertranken.

Boston. 17. October, 10 Uhr — Min. Vorm. (Telegramm unseres Korrespondenten.) Das in Windsor garunifizierte erste Garderegiment ist zur Strafe für die jüngst in Scene getriebene Ansubordination nach Saouritische bezieht worden.

Konstantinopel. 17. October, 9 Uhr 15 Min. Vorm. (Telegramm unseres Korrespondenten.) Die Antwort der Pforte auf die letzte russische Note ist gestern abgegangen.

Charlottenburg. 16. October. Der Schlachtenmaler Professor Georg Weidner, Mitglied der Akademie der Künste, ist heute Mittag gestorben.

Wetterbericht des „General-Anzeiger.“

Voranschickendes Wetter am 18. October.
Bei Nordwestwind höchst veränderliches Wetter mit Regen.

Wasserstände: Am 17. October: Halle, unterhalb + 1,62. Trotha + 1,26. 16. October: Salze Oberpegel + 1,28. Unterpegel — 0,14. Dresden — 1,00. Waageburg + 0,99.

Damen-Mäntel, Jaquettes, Capes, Röder etc., Brummer & Benjamin,
Bekannt billigste, feste Preise, grosse Auswahl, neue gutsitzende Façons.
23 Gr. Ulrichstr. 23, part. u. I. Et.

Gardinen, Bettdecken, Rouleauxstoffe

sehr billige feste Preise.

Ph. Liebenthal & Co.,

Leipzigerstrasse 103.

Rademanns xxxxxx

1 Mk. 20 Pfg.

Kindermehl

pro Maßje.

Unentbehrlich zur rationellen Ernährung der Kinder!

Erst
gesundes Fleisch
an; wirkt
ernährend in
hohen Grade.

Bildet
Knochen.
Erleichtert
das Zahnen
außer-
ordentlich.

Für Kinder,
die
entwöhnt
werden sollen,
die beste
Nahrung.

Verhütet
Brech-
durchfall
(Ruhr-
Colera).

In Halle a. S. zu haben bei: H. Dunkel, Apotheke, Paul Evers, Ulrichstr. 10, Dr. Franke & Dr. Rummel, Strichapotheke, R. Hochheimer, J. Biedefeld's Nachf., Heimbold & Co., A. Hoop, Leipzigerplatz, Ernst Jentzsch, Drogerie, Krüger & Niess, Kaiserapotheke, E. John, Ulrichstr. 17, O. Marquardt Ww., Samenapotheke, G. Oswald, Geißstr., F. A. Patz, Gr. Ulrichstr., H. Quaritsch, Gr.-Str. 54, A. Steinbach, Königsstr. 16, M. W. Waltgott, Ulrichstr., Alb. Schlüter Nachf., Gr. Steinstr. 6, A. Ludwig, Engelp.

G. Schaible,

Möbel-fabrik und Magazin,

Nur Grosse Märkerstrasse 27, nicht mehr 5,

direkt neben dem neuen Rathstellersbau, empfiehlt sein größtes Lager von selbstgefertigten Möbeln und Volkserwaaren.

Billigste Preise.

Beste Bekanntheit.



Sanitäts-Bitter

von A. H. Kutschbach, Leipzig.

Goldene Medaille Leipzig 1892.

Höchste Auszeichnung.

Erprobt gegen Magenbeschwerden, Ruhr etc. Sehr magenstärkend. Herzlich empfohlen.

Zu haben bei:

F. A. Patz, Gr. Ulrichstraße 10.
Ernst Jentzsch, Leipzigerstraße 31.

Ausverkauf!

Ca. 5000 Meter
Kleiderstoffe,
Bettzeuge,
Gardinen,
Läuferstoffe,
Tricotailen,
Schürzen,
Capotten,
Oberhemden,
Nachthemden,
Tischdecken
u. s. w.
sollen zu jedem Preise
verschleudert
werden.

Otto Paegé,
Geißestraße 52.

Bis Ende Oktober die Fuhrer gepatentet trocken
Brennholz 9 Mt.
bis vor's Haus.
Opel & Strödelke, Halle, Teleph. No. 6.

Kirberg & Co. Größtes Central-Verkaufsbüro

Rasirmesser
5 Jahre Garantie
per Stück 2 Mark.
Etwas hochfein pr. Stück 30 Pfg.
Schreibmesser, doppel " 250 Mt.
Was nicht gefüllt, nehmen sofort
retour. **Pracht-Catalog**
sämtlich. Messerwaaren, Scheren
u. Waffen vers. gratis. Durch eig.
Fabrikat. in billiger wie überall.
Man kaufe nur direkt!!!!

Fette Gänse,

geputzt 7-10 Pfund schwer, Pfund 45
bis 48 Pfg. frei gegen Nachnahme versendet
Fr. M. Giesas, Heinrichswald, Oßter

Die meisten durch Erkältung ent-
stehenden Entzündungen können
leicht beseitigt werden, wenn sofort
ein geeignetes Hausmittel ange-
wendet wird. Der Anker-Pain-
Expeller hat sich in solchen Fällen
als die
Beste Ginreibung
erwiesen und vielfach be-
währt. Er wird mit gleich gutem
Erfolge bei Rheumatismus, Gicht
und Gliederreizen, als auch bei
Kopfschmerzen, Rücken- und
Halsweh u. s. w. gebraucht und
ist
deshalb in fast jedem Hause zu
finden. Das Mittel ist zu 50 Pfg.
und 1 Mt. die Flasche in fast
allen Apotheken zu haben. Da es
mindesterwertige Nachahmungen
gibt, so verlange man ausdrücklich
Highters Anker-Pain-Expeller.

Reeller Ausverkauf!

Wegen
gänzlicher Aufgabe des Geschäfts
andere Unternehmungen halber
verkaufe von heute ab sämtliche Waaren zum Einkaufspreis und empfehle:
Hochfeine Herren- u. Knaben-Anzüge u. Ueberzieher
in dauerhaftigen guten Stoffen, ebenso einzelne Westen,
Damen-Mäntel u. Jackets
für Herbst und Winter in nur neuen Façons,
Tischdecken, Tappiche, Gardinen, Leinwand, Bettzeug, Hand- und
Tischttücher, Flanell-, Lama- und andere Kleiderstoffe,
Barothenhemden, Unterhosen, Jagdwesten und Strickjacken.
Um günstigen Zutritt bittet
A. Lustig,
Pferdestraße 2b, gegenüber der Schule.
Mache noch besonders auf einige 1000 m schwarze Cachemire in
nur guter Qualität aufmerksam.

Billigste Bezugsquelle

für Wollwaaren u. Tricotagen.
Normalhemden von 85 Pfg. an.
Unterhosen " 50
Jagdwesten " 1,50 Mt. "
Strickjacken " 80 Pfg. "
Strickgarn, pa. Qualität, 100 Pfd. 1 Mt. 80 Pfg.
empfehle große Rollen.
Ferner als Gelegenheitskauf:
**Damen- und Kinder-Kapotten, Hücher, Hand-
schuhe, Muffen, Pferde- und Reisdecken**
zu fabrikat billigen Preisen.
Wiederverkäufer und Händler mache besonders auf mein
Güter-Lager aufmerksam.
Max Lichtenstein,
Leipzigerstraße 64.

Die Preuss. Central-Boden- credit-Actiengesellschaft legt am

19. und 20. d. Mts. 10 000 000 Mk. ihrer
4% Central-Pfandbriefe zum Course von
102% zur Zeichnung auf.
Anmeldungen hierauf nehme kostenfrei entgegen.
Bernh. Lindner.

Wahre Wunderkinder Nährzwieback.



erzieht man mit Carl Koch's
Fabrik hygienischer Nährmittel.
Helmhold & Co., Leipzigerstraße,
und den bekannten Verkaufsstellen.

Cantharidin-Seife V. nach Dr. Tips.

(Hergehelt unter Controle des Herrn Dr. Spindler.)
Sie nur in den Apotheken zu haben.
Die „Cantharidin-Seife V“ ist das einzig in der Pharmacologie be-
kannteste Cosmetikum zur Erzielung eines schönen, neuen und gesunden
Haarwuchses; sie hat in der medizinischen Praxis eine sehr sympathische Aufnahme
gefunden und wird von den Herren Aerzten immer mehr empfohlen und verwendet.
Wir verleben Cartons zu 2 Stück mit Gebrauchsanweisung franco allen
Postorten zu 2 Mark. Broschüre gratis.

C. Mondt-Berg in Pforzheim,
Fabrik medicinischer Seifen.
In Halle a. S. bei A. Ludwig, „Engel-Apotheke“.
Krüger & Niess, „Kaiser-Apotheke“.

Gelbes
Kaffee Kaffee 100.
Leipzig 1902, Schwaninger 1902.

**Kathreiner's
Kneipp
Malz-
Kaffee**

Beste Kaffee-Zusatz, ausgezeichneter
Ersatz für Bohnen-Kaffee.
Wer nicht mit einem
Brotkaffee
Genuss.

Man
lasse durch das
stehliche Ansehen
anderer Fabrikate sich nicht
bestimmen durch unser ge-
tesanntes Fabrikationsverfahren
erhält das Innere des Kaffee-
kornes den Kaffee-
Geschmack.

**Kathreiner's
Kneipp
Malz-Kaffee**

Kathreiner's Malz-Kaffee-Fabriken München,
Wien-Basel-Mailand-Dijon, Filialen in Berlin und Paris.